

Podiumsdiskussion: Gambische Migrationspolitik am Scheideweg?



Im Rahmen der Freiburger Afrikagespräche fand am Montagabend, den 08.01.2020, an der Albert-Ludwigs-Universität eine vom Arnold-Bergstraesser-Institut organisierte Podiumsdiskussion zur gambischen Migrationspolitik statt.

Mit einer Begrüßung und der Bekanntgabe des neuen Afrikazentrums an der Universität Freiburg durch Prof. Andreas Mehler (ABI) wurde die Veranstaltung eröffnet. Im Anschluss hielt Dr. Franzisca Zanker (ABI) einen Vortrag über die laufende MEDAM-Forschung zu „The Political Economy of Migration Governance in the Gambia“, was den etwa 120 Anwesenden einen Einstieg in die Thematik bot.

Nach kurzer Vorstellung der PodiumsteilnehmerInnen Judith Altrogge (Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien und ABI), Gerald Knaus (European Stability Initiative), Yahya Sonko (Gambian Refugees Association – Europe Branch) und Yorck Wurms (ehem. EU Directorate-General for Migration and Home Affairs) durch Moderator Stefan Rother (ABI) bekamen die Diskutanten die Gelegenheit Stellung zu nehmen zur jetzigen Lage der Migrationskooperation im Bereich Rückkehr aus gambischer, deutscher und europäischer Perspektive und zu Möglichkeiten, in der Thematik voranzukommen. Die Ideen wurden hitzig im Podium und mit den Anwesenden diskutiert.

Im Zentrum stand dabei die Debatte um die fragliche Realisierbarkeit von großflächigen Rückführungen und um mögliche alternative Modelle, von denen alle Beteiligten profitieren könnten.